

Rabl tritt als KURIER-Chef zurück

Utl.: Gemeinsame Erklärung von Aufsichtsratspräsident Dr.Christian
Konrad und Peter Rabl =

Wien (OTS) - Auf Grund gravierender Meinungsunterschiede über die Entwicklung des KURIER in Verlags- und geschäftspolitischen Fragen hat Peter Rabl dem Aufsichtsratspräsidenten Dr. Christian Konrad die Zurücklegung seiner Funktionen als Herausgeber und Chefredakteur des KURIER und als Geschäftsführer der KURIER Redaktionsgesellschaft angeboten.

Konrad und Rabl haben sich auf die einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses zum 30.9.2005. geeinigt.

Diese einvernehmliche Trennung hat absolut nichts mit der von Rabl bisher verantworteten und praktizierten Blattlinie zu tun. Dies dokumentiert sich in der Einladung von Präsident Konrad, dass Peter Rabl als freiberuflicher Publizist weiter Leitartikler des KURIER bleiben soll.

Rabl wird auch ehrenamtlich seine Funktionen als Präsident des Vereines KURIER AID AUSTRIA (Hilfsaktion für Flutopfer in Sri Lanka) und als Obmann des Vereines zur Förderung der journalistischen Aus- und Weiterbildung weiter ausüben.

Präsident Konrad spricht dem scheidenden KURIER-Herausgeber für seine mehr als 12 jährige Tätigkeit an der Spitze der Zeitung Dank und Anerkennung der Gesellschafter aus.

Peter Rabl bleibt den Gesellschaftern, der Redaktion und der Leserschaft des KURIER freundschaftlich verbunden.

Rückfragehinweis:

Peter Rabl, KURIER-Herausgeber-Büro
Tel.: 01-52100-2603

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

011202 Aug 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050801_OTS0103